



ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA

# Elegante Welt.

ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA

Ein Mode-Journal

ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA

für

# D a m e n.

ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA

Erscheint alle Samstag.

ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA

N.º 24

16. Juny.

ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA

Zweiter Jahrgang.

Karlsruhe,

Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA

1832



ORAVSKÉ MÚZEUM  
P. O. HVIJEZDOSLAVA



Elegante Welt

Rosa Kleid von Mousseline mit einem Kragen, der beliebig abgenommen werden kann. Kapotzhütchen und Kleid von Gros de Naples mit einem theilweis glatten Saube.



ORAVSKÉ  
MÚZEUM  
P. O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ  
MÚZEUM  
P. O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ  
MÚZEUM  
P. O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ  
MÚZEUM  
P. O. HVIEZDOSLAVA



## Moden.

ORAVSKÉ  
MÚZEUM  
P. O. HVIEZDOSLAVA



ORAVSKÉ  
MÚZEUM  
P. O. HVIEZDOSLAVA

### Damen-Toilette.

Vollständige Toilette. Ein Kleid von rosa Or-gandi mit weißen, jedoch ungleich geformten Wolken, in jeder Wolke eine Blume auf welcher ein Schmetterling sitzt. Dieser Schmetterling, theils fliegend, theils sitzend gezeichnet, und die Blumen von allen Arten und Farben. Das Kleid von vorn en Shwal, und hinten mit aufwärts steigenden Falten gemacht, und darüber ein umliegender Kragen von gestickter Mouffeline. Hierzu ein Hut von rosa Gros de Naples mit weißem Crêpe überzogen und weißen und rosa Florbändern garnirt. Der Schild desselben war eckig geschnitten und von englischer Form, jedoch immer so ausgeschweift, daß die vordern Haare ganz unbedeckt blieben.

Diese Toilette ist eine der neuesten in Paris erschienenen und hat sehr großen Beifall gehabt.

Kleider. Man sieht sehr viele Ueberröcke von Gros de Naples chiné mit Streifen von verschiedenen Farben. Die meisten Kragen sind dreifach und in Zacken geschnitten. Die Rückenstücke an den Ueberröcken theilen sich in glatte und gefaltete.

Ehe die modernen Damen die Negligé-Toilette machen, tragen sie jetzt einen ganz bequemen sogenannten Schlafrock, gewöhnlich von gedrucktem Percalé, der hinten am Gürtel in Falten gezogen ist und vornen weit übereinander geht; ein Schwalbkragen bedeckt die Taille und ein Gürtel mit Haspen hält diesen Rock zusammen; ein eckiger zurückfallender Kragen wird oben durch zwei Bindbänder von demselben Stoffe geschlossen; die Ärmel sind sehr weit von oben bis unten und haben an der Hand ein Preischen.

Kleine Mädchen tragen sehr weite kurze Aermel, an die jedoch wegen dem öftern Wechsel der Witterung, noch länger befestigt werden können, die entweder von demselben Stoffe oder weiß sind.

Man sieht Canezous von Batist, deren Garnirungen in abgemessenen Zwischenräumen so gefaltet sind, daß man glauben sollte, es wäre ein gestreifter Stoff.

Kopfputz. Es werden sehr viele kleine Capotehüte von Gros de Naples Tiroliennes gefertigt, ebenso von weißem Moire und gefüttert mit rosa Crêpe. Auf solchen Hüten sieht man meistens Blumen die mit der Farbe des Futters harmoniren und dergleichen Gazebänder.

Das Neueste, was eine Pariser Marchand de Modes aus der Herbaut'schen Schule geliefert hat, ist ein aus Stücken zusammengesetzter Gros de Napleshut mit Blumen und Bändern geschmückt und ausgeschweiftem Schild. Die nähere Beschreibung dieses Gegenstandes ist mit nächstem versprochen, derselbe soll übrigens außerordentlich gefallen.

Auch aus Gazebändern von zweierlei Farben werden jetzt Hüte gemacht, die um den untern Theil des Kopfes ein breites Band von durchsichtigem Strohgeflecht haben, und deren Leichtigkeit sehr angepriesen wird.

Bei den Bibis, kleinen Capotehüten werden die Locken so geformt, daß sie noch weit unter dem Schilde herabfallen.

Verschiedenes. Die Stelle der frühern Fiancées und Nœuds Zephyrs nehmen nun die Schleifen von Gazebändern ein.

### Abonnements - Preis :

Für drey	Monat fl.	1. 30 Kr.,	sächs. Athlr.	--	20 gr.
sechs	Monat „	3. — „	ORAVSKÉ MÚZEUM	1.	16 „
ein	Jahr „	6. — „	ORAVSKÉ MÚZEUM	3.	8 „

Man kann sich jederzeit bey allen Postämtern, Buch- und Kunsthandlungen abonniren.